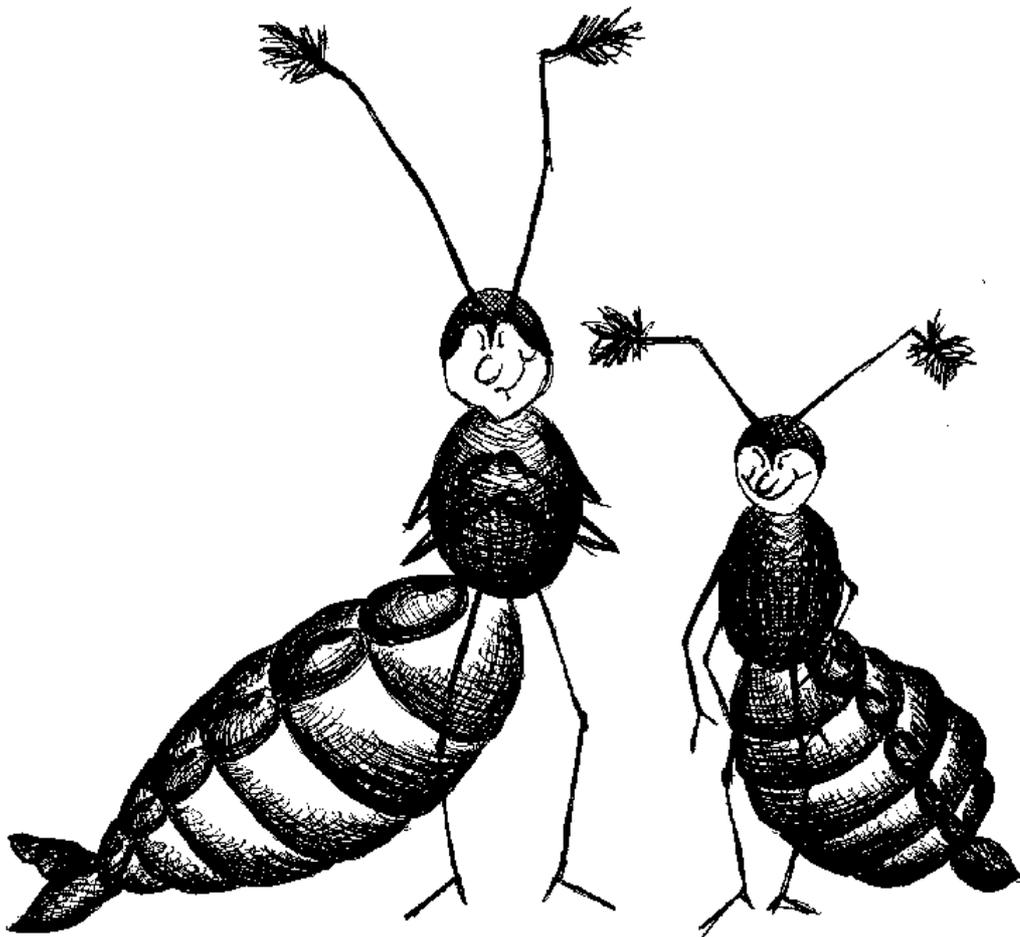




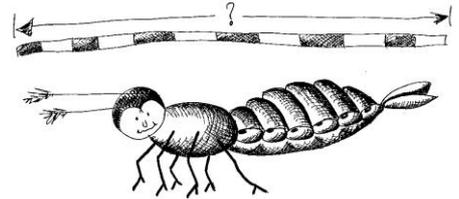
EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Informationsblatt über Kopfläuse



Um Kopfläuse schnell wieder los zu werden, ist es gut, einiges über das Lausleben zu wissen.

- Kopfläuse sind Hautparasiten des Menschen. Sie ernähren sich von menschlichem Blut.
- Kopfläuse haben sechs Beine mit starken Klauen, mit welchen sie die Haare umfassen.
- Kopfläuse sind Kletterer – sie können weder springen noch fliegen.
- Kopfläuse werden ca. 30 Tage alt. Ohne menschliches Blut sterben sie nach spätestens zwei Tagen.
- Aus einem Lausei schlüpft nach 7-10 Tagen eine junge Laus. Nach weiteren 7-10 Tagen ist die Laus geschlechtsreif. Nur geschlechtsreife Läuse breiten sich aus.
- Nissen nennt man die leeren Eihüllen, nachdem die junge Laus geschlüpft ist. Nissen können noch monatelang im Haar verbleiben. Im Volksmund wird mit "Nisse" jedoch das Lausei allgemein bezeichnet.



Was Sie ausserdem wissen sollten

- Untersucht werden sollen jene Kinder, die sich am Kopf kratzen oder in deren Umfeld (Klassen, Turnverein, Familie etc.) Läuse vorkommen. Kopflausbefall muss nicht immer einen Juckreiz verursachen!
- Mit chemischen Produkten ("Lausshampoos") soll nur behandelt werden, wer wirklich Läuse hat! Gute Erfahrungen hat unsere „Laustante“ mit dem Produkt HEDRIN (Mundipharma) gemacht. Kein heisses Wasser zum Spülen der Haare und zum Trocknen keinen Haarföhn verwenden, die Wirkung des Mittels wird sonst beeinträchtigt.
- Führen Sie keine vorbeugenden Behandlungen durch. Vermeiden Sie wiederholte Behandlungen (d.h. mehr als in der Packungsbeilage angegeben ist).

- Kombinieren Sie die chemische Behandlung auf jeden Fall mit der Benutzung eines Lauskammes (2x wöchentlich im Anschluss an die Haarwäsche).
- Die Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbeln oder Spielsachen ist nicht zwingend notwendig. Kämmen, Bürsten und andere Haarpflegeutensilien können während einer Minute in mindestens 60 Grad warmes, aber nicht siedendes Wasser gelegt werden.

Anleitung zur Haarkontrolle

- Arbeiten Sie bei gutem Licht. Am besten in der Nähe eines Fensters oder im Freien.
- Bürsten Sie das Haar durch, um Knoten zu lösen. Scheiteln Sie dann Schritt für Schritt das ganze Haar mit Hilfe eines Kammes durch.
- Achten Sie auf Nissen (leere Eihüllen). Diese kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind weiss bis bräunlich. Alle haben dieselbe ovale Form. Sie haben etwa die Grösse eines Sandkorns und können von Auge gerade noch erkannt werden.
- Nissen werden leicht mit Schuppen verwechselt. Diese kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können leicht gelöst werden und sind von unregelmässiger Form. Wenn Sie nicht sicher sind, nehmen Sie die Lupe zu Hilfe.
- Läuse werden selten gesehen. Sie sind lichtscheu und verschwinden sofort im Dunkeln.

Sie haben nichts gefunden: Bestens! Bleiben Sie dennoch wachsam und führen Sie wöchentlich Kontrollen durch. Eine Behandlung im frühen Stadium ist einfacher und führt schneller zum Erfolg.

Es gilt: Erst wenn Läuse gefunden werden, muss eine komplette Behandlung durchgeführt werden. Solange nur Nissen gefunden werden, bedeutet dies: wachsam bleiben und nach Läusen Ausschau halten (beschrieben unter "Lauskammjagd").

Behandlung bei Kopflausbefall

Wenn Sie bei der Haarkontrolle Läuse gefunden haben, muss der Kopflausbefall behandelt werden. Apotheken und Drogerien stellen verschiedene wirksame Mittel zur Verfügung. Lassen Sie sich durch eine Fachperson beraten und lesen Sie die Packungsbeilage. Sinnvoll und erfolgreicher ist es, wenn Sie die Behandlung mit einem Lausmittel und einer "Lauskammjagd" kombinieren. Es empfiehlt sich bei Mädchen mit langen Haaren, während dieser Zeit die Haare zusammen zu binden.

Zur "Lauskammjagd"

- Verteilen Sie auf das gut nasse Haar grosszügig eine handelsübliche Pflegespülung (aus dem Supermarkt, Drogerie etc.). Dies macht es eventuellen Läusen schwierig, sich zu bewegen und der Lauskamm läuft einfacher durchs Haar.
- Entwirren Sie das Haar mit einem normalen Kamm.
- Mit dem Lauskamm kämmen Sie nun das ganze Kopfhaar systematisch durch. Ziehen Sie dazu den Lauskamm mit leichtem Druck der Kopfhaut entlang durch das Haar. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse, indem Sie die Haarspülung im Kamm wiederholt in Küchenpapier ausstreichen.
- Wenn das ganze Haar auf diese Weise durchgekämmt ist, kann die Pflegespülung wieder ausgewaschen und das Haar wie gewohnt getrocknet werden.
- Machen Sie die "Lauskammjagd" 2x wöchentlich während mindestens einem Monat oder bis sie während mindestens zwei Wochen keine Läuse mehr gefunden haben. Behalten Sie diese Behandlung auch später einmal wöchentlich bei; es ist die beste "Vorbeugung": ein neuer Befall wird entdeckt, noch bevor sich die Läuse ausbreiten können.



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.lausinfo.ch/index.php/de/>